

Sicherheitskonzept der Grundschule Klint

Oberste Priorität aller Planungen hat die Sicherheit der Schulkinder

Unterstützende Ansprechpartner:

- ☐ Feuerwehr 112 Berufsfeuerwehr BS Tel: 0531 – 23450
- ☐ Polizei 110 Polizeikommissariat BS Mitte, Tel.: 0531 – 47 63 115
- ☐ Hausmeister Herr Akkoyun, Tel: 0162 – 24 93 267

Das Sicherheitskonzept ist ein dynamisches Konzept, das regelmäßig anzupassen, ggf. zu ergänzen und fortlaufend auf seine Funktionalität hin zu evaluieren ist. Ziel ist der Personenschutz für alle Kinder, Lehrkräfte und Mitarbeiter/innen der Grundschule Klint. Dazu gehören insbesondere:

- | | |
|--|--|
| A) Verhaltenspräventive Maßnahmen | B) Organisatorische Maßnahmen präventiv und im Krisenfall |
| C) Brandschutzordnung | D) Verhalten bei „AMOK“ |
| E) Externe Veranstaltungen | F) und G) Sicherheitshinweise an Eltern / Mitarbeitenden |

A) Verhaltenspräventive Maßnahmen

1. Der Schulleiter gibt regelmäßig zu Beginn des Schuljahres im Rahmen einer Dienstbesprechung dem Lehrerkollegium und den pädagogischen Mitarbeiterinnen / Mitarbeitern Hinweise zur Schulsicherheit und zur Schulordnung.
2. Die Klassenlehrkräfte besprechen jeweils zu Beginn eines Schuljahres mit ihrer Klasse im Klassenverband die Schulordnung und üben allgemeine Verhaltensregeln mit den Schülerinnen und Schülern ein.
3. Die Schulanfänger werden von den Teams der Klassenlehrkräfte mit Schulgebäude und wichtigen Personen des Schulalltags vertraut gemacht: Betreuungskräfte, Schulsekretärin, Hausmeister (auch mit Hilfe der Fotowand); Hinweis auch auf das Raumpflegepersonal.
4. Die Klassenlehrkräfte zeigen zu Anfang des Schuljahres den Kindern wichtige Wege im Gebäude der Grundschule Klint zu den jeweiligen Betreuerräumen, Schließfächern und weiteren notwendigen Örtlichkeiten.
5. Mittels Schulpatenschaften lernen die Schulanfänger einen festen altersnahen Ansprechpartner kennen und dabei erfahren sie alltägliche Dinge zum sozialen Miteinander, Übernahme von Mitverantwortung und Umgang mit Freud und Leid.
6. Die Erziehungsberechtigten sorgen dafür, dass die Schulanfänger mit dem Schulweg vertraut gemacht werden unter Berücksichtigung von Gefahrenpunkten und allgemeinen Verhaltensregeln auf dem Schulweg. Die Grundschule Klint empfiehlt ausdrücklich, dass die Kinder den Schulweg zu Fuß bewältigen lernen. Bewegung im Freien, Knüpfen von Freundschaften und das Erlernen selbstständiger Fortbewegung sprechen dafür.
7. Die Schüler sollen erst nach bestandener Radfahrprüfung in Klasse 4 allein mit dem Fahrrad zur Schule fahren; die Benutzung von Rollern liegt in der Verantwortung der Eltern. Diese Übereinkunft dient der Sicherheit aller Schulkinder.
8. Lehrkräfte und Mitarbeitende der Grundschule Klint nehmen in regelmäßigem Turnus an Erste-Hilfe-Kursen teil.

B) Organisatorische Maßnahmen präventiv und im Krisenfall

- Belastungsstopp und Ruhigstellung des verletzten Körperteils.
- Maßnahmen zur Kühlung (Kühlkissen lagern im vorgesehenen Kühlschrank).
- Kompression: neben der Kühlung sollte bei stumpfen Verletzungen, Zerrungen u. ä. auch ein Kompressionsverband angelegt werden.

- Hochlegen des verletzten Körperteils, um für einen erhöhten Blutrückfluss aus diesem Bereich zu sorgen und dadurch die Einblutung in das verletzte Gewebe zu verringern.
- Sicherheitsmängel sind dem Sicherheitsbeauftragten für technische Mängel, unserem Hausmeister Herrn Akkoyun zu melden.
- „Erste-Hilfe-Mappe im 1.-Hilfe-Raum im Erdgeschoss“.
- Aktuelle Schülerliste griffbereit im Notfallordner im Lehrerzimmer.

C) Brandschutzordnung: Polizeinotruf: 110 Feuerwehr + Rettungswagen: 112

Auslöser eines Feuealarms: in der Regel der Hausmeister Herr Akkoyun, ggf. die Schulleitung, Leitung des Nachmittags oder die Sekretärin. Notfalls jede befugte Lehrkraft bzw. Mitarbeiterin.

- 1. Bei Übungen und im Ernstfall stets Ruhe bewahren!**
- 2. „Feuerreihe“ (eingeübte Schülerreihe) einhalten und geordnet am Sammelplatz einfinden. Die Klassenleitung steht vorn.**
- 3. Nach Möglichkeit Fenster schließen, Tür schließen aber nicht abschließen, Klassenbuch mitführen, Personen im Raum zählen und am Sammelplatz erneut zählen (übereinstimmende Anzahl = „vollständig“ / diese Zahl bei Abfrage angeben).**

4. Sammelplätze im Gebäude-Brandfall s. aktuelle Übersicht (Anhang) - jedes Schuljahr angepasst.

-
- Hausmeister oder Schulleitung betätigen per Hand die Sirene bzw. das Megaphon, wodurch der Feuealarm ausgelöst wird.
 - Im Fall eines Feuealarms gehen die Schüler und Schülerinnen aus den Klassenräumen direkt zu den Sammelstellen und bleiben immer in Sichtweite der in diesem Moment anwesenden Lehrkraft. Die Schüler und Schülerinnen stellen sich zu zweit auf dem Platz nach Klassen geordnet auf.
 - Bei Feuealarm beachtet die Lehrkraft: Schließen der Fenster / Mitnahme des Klassenbuches, um die Anwesenheit der Schüler festzustellen / fehlende Kinder umgehend der Feuerwehr bzw. der Einsatzleitung melden.
 - Wenn eine Klasse von der Evakuierung abgeschnitten ist, soll die Lehrperson die Türen der Klasse mit feuchten Tüchern, Jacken etc. abdichten. Alles verschließen, um Hilfe rufen, mit den Kindern im Raum warten.
 - **Erste Hilfe für das Kind** steht vor Benachrichtigung der Eltern.
 - Eltern auf Mitverantwortung in Begleitungsfunktion hinweisen.
 - Fluchtwegebeschreibung und Rettungswege sind von den Klassenlehrkräften den Kindern und auf Elternabenden den Eltern zu erläutern; die Räume sind mit Nummern versehen, die der Feuerwehr bekannt sind.

D) Verhalten bei „AMOK“

Die Polizei wird umgehend informiert. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind über ein **internes Code-Wort** informiert (regelmäßig über die Dienstbesprechungen bekannt und vertraut), es wird bei vermuteter äußerer Gewaltanwendung verwendet. In diesem Falle gilt: Alle Kinder in die Räume, Lehrkraft / Mitarbeiterin schließt von innen die Tür und alle verhalten sich ruhig. Erst bei „Entwarnung“ wird der Raum wieder verlassen. Notwendige Evakuierungsmaßnahmen abwarten.

E) Externe Veranstaltungen

Soweit bekannt und möglich, weist die Schulleitung externe Veranstalter in unmittelbarer Nähe zur Grundschule Klint darauf hin, dass keine zusätzlichen vermeidbaren Gefahren an und um das Schulgelände verursacht werden und auch jugendgefährdende Angebote (z. B. Verkauf von alkoholischen Getränken) nicht in Sichtweite der Schulkinder beworben werden.

F) Sicherheitshinweise an die Eltern:

Bei Krankheit muss das Kind vor Beginn des Unterrichts entschuldigt werden:

Zunächst informieren d. Erziehungsberechtigten per E-Mail das Team der Klassenlehrkräfte bis Unterrichtsbeginn über die Abwesenheit des betr. Kindes (z. B. Team1a@gs-klint.de).

In Ausnahmefällen können auch das Sekretariat (Tel. 470 – 3420) bzw. der Schulhausmeister (Tel. 0162 – 24 93 267) informiert werden.

Es ist ratsam, dass zusätzlich ein anderes Kind aus der Schule (Mitschüler, Geschwister, Freund) telefonisch oder persönlich von der Familie des erkrankten Kindes informiert wird. Vor Beginn des Unterrichtes informiert dieses Kind die Lehrkraft, die in der ersten Stunde in der Klasse des fehlenden Kindes anwesend ist.

Damit die Schule die Eltern für Notfälle jederzeit erreichen kann, müssen ihre Telefonnummern stets über die Klassenlehrkraft auf dem aktuellen Stand gehalten werden! Dies dient in erster Linie der Sicherheit und der Beruhigung der Elternhäuser, im Bedarfsfalle ungehindert zu kommunizieren.

Sollten Sie Ihr Kind anders als angemeldet vorzeitig abholen müssen, so ist dies im „Klinti-Planer“ mitzuteilen und gern zusätzlich d. jeweiligen Betreuungskraft.

Erziehungsberechtigte dürfen ihr Kind aus Sicherheitsgründen niemals ohne Rücksprache mit Lehrkraft oder Betreuungskraft einfach mit nach Hause nehmen.

In diesem Fall übernimmt die Schule keine Verantwortung für Ihr Kind!

Bitte machen Sie Ihrem Kind bewusst, dass es das Schulgelände niemals vor Ende des Schultages verlassen darf.

Diese Maßnahmen ersparen allen Mitarbeitenden viel Aufregung.

Suchaktionen oder das unnötige Einschalten von Polizei

können damit vermieden werden.

G) Sicherheitshinweise an die Mitarbeitenden:

1. Fehlende Schulkinder sind in der ersten Unterrichtsstunde von der betr. Lehrkraft ins Klassenbuch einzutragen sowie von dieser Lehrkraft dann i.d.R. bis zur 2. Hofpause im **Lehrerzimmer** als Info-Übersicht an der **Glastafel** zu notieren; die **Verantwortung der tagesaktuellen Übersicht** hat das **Team der Klassenlehrkräfte**.

2. **Fehlt ein Kind überraschend während des Schulvormittages**, dann lässt die Lehrkraft das vermisste Kind zunächst im Schulgebäude suchen.

Ist die Suche ohne Erfolg, so werden die Eltern mittels „**Schülerliste im Notfallordner**“ (Standort: Lehrerzimmer) schnellstmöglich **informiert**.

Letzter Schritt ist dann die **Benachrichtigung der Polizei / Aufgabe einer Vermisstenanzeige** (vormittags i.d.R. über das Sekretariat / nachmittags i.d.R. über die Betreuungsleitung). Notfalls direkt von der verantwortlichen Betreuungskraft, z. B. per Telefon im Lehrerzimmer.

3. **Bei vorzeitigem Abholen** eines Kindes **notiert die Lehrkraft bzw. die Mitarbeiterin** auf der **Glastafel** im Lehrerzimmer den Namen des betr. Kindes.

4. „**Schüler – Aufteil - Pläne**“ befinden sich gut sichtbar im Klassenbuch und hängen ebenfalls gut sichtbar im Klassenraum nahe der Klassentür. Ein weiteres Exemplar ist im Lehrerzimmer im entsprechenden Ordner hinterlegt.

5. Die Klassenlehrkräfte erstellen in Absprache mit den Eltern eine **Rundruf-Notfall-Telefonliste** für die eigene Klasse.

6. **Pausenaufsichten** werden i.d.R. und nach Möglichkeit zu zweit durchgeführt.

7. Die Lehrkraft verlässt nach Ende des Unterrichts den Raum stets als letzte Person.

8. Unbekannte Personen, die sich auf dem Schulgelände oder im Schulgebäude aufhalten, werden von Mitarbeitenden der Grundschule Klint angesprochen und nach ihrem Aufenthaltsgrund befragt.

9. Für die Zeit zwischen 12 und 13 Uhr wird zunächst die Gruppe begrüßt und die Anwesenheit der zugehörigen Kinder festgestellt.

10. Die Übersichtsliste der in der Lernzeit anwesenden Kinder klebt in der letzten Innenseite des Klassenbuches.

Allgemeine Hinweise:

- **Vor Besuchsantritt haben sich Schulfremde** stets beim Hausmeister oder im Sekretariat **anzumelden**.

- Das Spielen auf dem Schulhof vor Unterrichtsbeginn ist untersagt, da die Aufsicht dann nicht gewährleistet ist. Mit Ertönen der Empfangs- und Eröffnungsmusik am Morgen begeben sich die Kinder direkt in ihre Klasse bzw. zuvor zu ihrem Schließfach.

- Wartende Schulkinder müssen sich rücksichtsvoll vor dem Schuleingangsbereich verhalten und dürfen keinesfalls auf der Straße spielen.

- Aushänge im Eingangsbereich weisen auf wichtige Informationen hin wie z. B. welche Nachmittagsgruppe sich zu welcher Zeit in welchem Raum befindet.

- Im Ordner „Außerschulische Veranstaltungsorte“ wird im Lehrerzimmer schriftlich vermerkt, wenn eine Klasse / Gruppe die Schule verlässt: Eintrag von Zeit / Ort / beaufsichtigende Person /-en

- Klassenlehrkräften wird empfohlen, einen 1.-Hilfe-Kurs mit ihren Schulkindern im Klassenverband durchzuführen.

Sicher in der Grundschule Klint - Tipps für Eltern:

- ☐ Trainieren Sie mit Ihrem Kind rechtzeitig das Verhalten auf dem Schulweg.
- ☐ Achten Sie auf witterungsgemäße sowie helle und reflektierende Kleidung bei Dunkelheit; Ihr Kind sollte seine eigene Kleidung kennen (evtl. Kennzeichnung).
- ☐ Kinder haben sich in der Regel in das Schulleben schnell eingelebt und gehen dann selbstständig in ihre Klasse. In Ausnahmefällen nehmen Sie bitte Kontakt mit der Klassenlehrkraft auf.
- ☐ Bei wiederholten Streitereien auf dem Schulweg informieren Sie bitte die Klassenlehrkraft.
- ☐ Achten Sie bitte darauf, dass der Schulranzen Ihres Kindes nicht zu schwer ist.
- ☐ Erst nach bestandener Radfahrprüfung in Klasse 4 sollen Kinder eigenständig mit dem Fahrrad zur Schule kommen. Diese bewährte Übereinkunft gilt in Absprache mit der örtl. Polizei und der Verkehrswacht zur Sicherheit der Kinder an der Grundschule Klint. Eine gemeinsame Begleitung Ihres Kindes per Fahrrad ist möglich und dient dem behutsamen Heranführen an einen sicheren Umgang mit Gefahreinschätzung im Straßenverkehr. Es fördert zudem die Beweglichkeit und das Reaktionsvermögen von Kindern.
- ☐ Der Cityroller o. ä. ist kein Verkehrsmittel, sondern wird als „Spielzeug“ angesehen. In der Regel fehlen Beleuchtung und Reflektoren. Es liegt in der Verantwortung der Eltern, wenn ein Kind damit zur Schule kommt. Abstellmöglichkeit der Cityroller ist der Rollerparkplatz vor dem Schuleingang. Die Schule übernimmt keine Haftung bei Diebstahl oder Beschädigung. Cityroller dürfen aus Sicherheitsgründen nicht in das Schulgebäude gebracht werden.

Die Konzept-Erstellung erfolgte unter Mitwirkung aller schulischen Gremien und dem Arbeitsteam unter der Leitung der Lehrkräfte Frau Matussek und Frau Warnecke.

Erprobungsphase: September 2017 bis Mai 2018. Beschluss der Gesamtkonferenz: Juni 2018.

Letzte Aktualisierung: 12. August 2025